Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

is not yet known in detail it appears that the toxic agent in the rumen is 3-methylindole bacterially formed from tryptophan. The amounts of tryptophan ingested in the green fodder can apparently lead, under certain circumstances, to toxic concentrations of 3-methylindole. A causal therapy of the disease is not yet known.

Literatur

Blake J. T. and *Thomas D. W.:* Acute bovine pulmonary emphysema in Utah. J. A. V. M. A. *158,* 2047–2052 (1971). – *Breeze R. G., Pirie H. M., Dawson Ch. O., Selman I. E.* and *Wiseman A.:* The pathology of respiratory diseases of adult cattle in Britain. Folia vet. lat. *5,* 95–128 (1975). – *Breeze R. G., Pirie H. M., Selman I. E.* and *Wiseman A.:* Fog fever (acute pulmonary emphysema) in cattle in Britain. Vet. Bull. *46,* 243–251 (1976). – *Carlson J. R., Dickinson E. O., Yokoyama M. R.* and *Bradley B.:* Pulmonary edema and emphysema in cattle after intraruminal and intravenous administration of 3-methylindole. Am. J. Vet. Res. *36,* 1341–1347 (1975). – *Carlson J. R., Yokoyama M. T.* and *Dickinson E. O.:* Induction of pulmonary edema and emphysema in cattle and goats with 3-methylindole. Science *176,* 298–299 (1972). – *Hammond A. C.* and *Carlson J. R.:* Monensin and the prevention of tryptophan-induced acute bovine pulmonary edema and emphysema. Science *201,* 153–155 (1978). – *Johnson R. J.* and *Dyer I. A.:* Effects of orally administered tryptophan on tryptophan pyrrolase activity in ovine and bovine. Life Sci. *5,* 1121–1124 (1964). – *Löpfe A.:* Pharmakologische Untersuchungen zur möglichen Bedeutung des Skatols für die orale Tryptophan-Empfindlichkeit des Rindes. Vet.-med. Diss., Bern 1978. – *Mackenzie A., Ford J. E.* and *Scott K. K.:* Pasture levels of tryptophan in relation to outbreaks of fog fever. Res. vet. Sci. *19,* 227–228 (1975). – *Pirie H. M., Breeze R. G., Selman I. E.* and *Wiseman A.:* Fog fever in cattle: Pathology. Vet. Rec. *95,* 479–483 (1974). – *Pirie H. M., Breeze R. G., Selman I. E.* und *Wiseman A.:* Indole-acetic acid, 3-methylindole and type 2 pneumocyte hyperplasia in a proliferative alveolitis of cattle. Vet. Rec. *98,* 259–260 (1976). – *Schatzmann H. J.* and *Gerber H.:* Production of tryptamine from tryptophan by ruminal fluid in vitro. Zbl. Vet. Med. A *19,* 482–489 (1972). – *Selman I. E., Wiseman A., Pirie H. M.* and *Breeze R. G.:* Fog fever in cattle: clinical and epidemiological features. Vet. Rec. *95,* 139–146 (1974). – *Selman I. E., Wiseman A., Breeze R. G.* and *Pirie H. M.:* Fog fever in cattle: various theories on its aetiology. Vet. Rec. *99,* 181–184 (1976). – *Selman I. E., Breeze R. G., Bogan J. A., Wiseman A.* and *Pirie H. M.:* Experimental production of fog fever by change to pasture free from dictyocaulus viviparus infection. Vet. Rec. *101,* 278–283 (1977). – *Tucker J. O.* and *Maki L. R.:* Acute pulmonary emphysema of cattle. I. Experimental production. Am. J. Vet. Res. *23,* 821–823 (1962). – *Wilcox G. E.* and *Hoff J. E.:* Grass tetany: an hypothesis concerning its relationship with ammonium nutrition of spring grasses. J. Dairy Sci. *57,* 1085–1089 (1974). – *Yang J. N. Y.* and *Carlson J. R.:* Effects of high tryptophan doses and two experimental rations on the excretion of urinary tryptophan metabolites in cattle. J. Nutr. *102,* 1655–1665 (1972). – *Yokoyama M. T.* and *Carlson J. R.:* Dissimilation of tryptophan and related indolic compounds by ruminal microorganisms in vitro. Appl. Microbiol. *27,* 540–548 (1974).

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Huf, Lehrbuch für den Hufbeschlagsschmied. Von Prof. Dr. *Hermann Ruthe,* unter Mitarbeit von Prof. Dr. *H. Müller,* Giessen. G. Fischer, Stuttgart-New York, 1978. Preis DM 28.–.

In der dritten, ergänzten Auflage findet der Leser dieses bekannten Lehrbuches für den Hufbeschlagsschmied eine kurze und übersichtliche Zusammenfassung anatomischer und technischer Grundlagen des Hufbeschlags. Besonders hervorgehoben werden Gliedmassenstellungen und Hufformen in Hinsicht auf die Wahl des Beschlages sowie dessen praktische Ausführung. Die 200 Seiten umfassen in knapper, gut verständlicher Übersicht die wichtigsten Themen dieses Gebietes, welche eine unbedingt erforderliche Grundlage bilden für alle Berufsgruppen, die sich mit Pferden beschäftigen.

M. Diehl, Bern

Epidemiologische Überwachung von Staphylococcus aureus. Von *W. Meyer, H. Rische* und *W. Witte.* 1978. 126 S., 14 Abb., 32 Tab. (Beiträge zur Hygiene und Epidemiologie Bd 24.) Johann Ambrosius Barth, Leipzig. Kartoniert DM 28.40.

Staphylococcus aureus ist einer der bedeutsamsten pathogenen Keime in der Humanmedizin (u.a. Hospitalismus, Lebensmittelvergiftung) und zum Teil auch in der Veterinärmedizin (Rindermastitis, Kleintiere).

Diese medizinische Bedeutung regt natürlich ein aufmerksames Interesse und eine stets intensive wissenschaftliche Aktivität an. Aus diesem Grunde ist jede neue bersichtsarbeit auf diesem Gebiet willkommen.

Das Ziel des vorliegenden Beitrages ist, eine moderne Konzeption der berwachung von Staphylococcus aureus-Infektionen aus der Sicht des Klinikers, Epidemiologen und Mikrobiologen, für die Human- und Veterinärmedizin zu schaffen.

Die Bakteriologie von S.aureus (inkl. Chemotherapie-Resistenz) wird ausführlich vorgestellt. Unter den Kapiteln Ökologie und Epidemiologie findet man eine sehr interessante Darstellung der Mannigfaltigkeit von humanen und tierischen S.aureus-Stämmen. In diesem Zusammenhang wird einmal mehr darauf hingewiesen, dass Enterotoxinbildner hauptsächlich bei menschlichen Staphylokokken-Stämmen (Varietät «hominis») zu finden sind; dieses gilt auch für die Stämme, die aus der Kuhmilch isoliert werden, wo Enterotoxinbildner meist zur Varietät «hominis» gehören.

Weitere Angaben über epidemiologische berwachungsprogramme und methodische Hinweise für die Praxis sollten eigentlich die Krönung dieser bersicht darstellen, leider aber ist dieser Teil zu kurz und zu mangelhaft, um den Epidemiologen und den Bakteriologen restlos zu befriedigen. Aus diesem Grunde ist auch die Zielsetzung dieser Arbeit nicht ganz erfüllt. Dieser Kommentar soll aber keineswegs die Fülle von sonst guten Informationen schmälern.

J. Nicolet, Bern

Klinik der Katzenkrankheiten. Von *H.-J. Christoph.* 612 Seiten, 2. Auflage. G. Fischer-Verlag, Jena 1977. Preis Fr. 65.60.

Dieses Katzenbuch, das 12 Jahre zuvor erstmals erschien, ist unter Mitwirkung zahlreicher Autoren neu aufgelegt worden. Es umfasst auf 600 Seiten das gesamte Spektrum der Katzenkrankheiten, eingeschlossen die chirurgischen und die geburtshilflich-gynäkologischen Leiden, die Erkrankungen der Sinnesorgane und diejenigen der Haut. Dem Thema Ernährung ist ein breiter Platz eingeräumt. Ausserdem ist den einführenden Erläuterungen über Untersuchungen, Zwangsmassnahmen usw. ein umfangreiches Kapitel über die Abstammung der Katze und die Katzenrassen vorangestellt.

Am Schluss jedes Kapitels findet sich ein Verzeichnis, das die wichtigsten Literaturangaben bis auf das Jahr 1945 zurück berücksichtigt.

Dieses Lehrbuch ist für den praktizierenden Tierarzt und für den Studenten geschrieben. Aber auch der Spezialist findet darin eine Fülle von Details, die teils der Erfahrung der Autoren entstammen, teils aus der Literatur zusammengetragen sind.

Als Lehrbuch ist dieses Werk didaktisch nicht in allen Teilen glücklich konzipiert und ausgeführt: immer wieder wird in Detailfragen auf das «Praktikum der Hundeklinik» verwiesen, d.h. das Verständnis des Katzenbuches vom Besitz des Hundebuches abhängig gemacht. An verschiedenen Stellen sind zu viele Literaturhinweise in den Text aufgenommen, was die Klarheit der Aussage beeinträchtigt und den Lernenden verunsichert. Schwerpunkte sind dann keine gesetzt. Verschiedene Autoren äussern sich zum selben Thema oft unterschiedlich (uneinheitliche Benennung der Krankheiten, uneinheitliche Beschreibung der Symptome, uneinheitliche Wahl und Dosierung der Medikamente). Das kann Verwirrung stiften. Die Röntgenaufnahmen sind nicht einheitlich abgebildet (positive und negative Bilder auf derselben Seite!), die Farbbilder teilweise von schlechter Qualität. Nicht gut sind auch die z. T. archaischen Zwangsmassnahmen, die im Zeitalter der Neuroleptanalgesie nicht mehr angebracht sind. Trotzdem lohnt es sich für den an Katzenkrankheiten interessierten Kollegen, dieses Werk zu besitzen, ist es doch neben dem Buch von Kraft und Dürr das einzige deutschsprachige Katzenbuch, das so umfassend Auskunft gibt.

Barbara Kammermann, Zürich